

Versammlung am 18. 8. 1974

Um 20<sup>30</sup> eröffnete unser Vorsitzender die nicht so  
gütlich besuchte Versammlung. Anwesend waren 31  
Mitglieder.

Punkt I Ablegung der Protokolle. Der Schriftführer befragt  
ob Protokoll über nicht beantwortet würde.

Punkt II Aufnahme neuer Mitglieder. Aufgenommen  
in die Bruderschaft wurden De. Stefan Haus - Just  
Einstimmung mit 2 Enthaltungen. Wolfgang Steber  
auch Einstimmung mit 3 Enthaltungen. Abgelehnt  
wurde wie bisher, geheim. Der Vorsitzende befragte diese  
beiden Mitglieder nicht bezüglich in der Hoffnung  
dass auch sie gute Schutzgenossen werden würden.

Punkt III Klausur fest. über dieses Thema ist schon  
oft gesprochen worden, aber heute soll es beschlossene  
werden. Zunächst würde ein Ausschuss gebildet  
der für dieses Jahr verantwortlich ist. Dieser Ausschuss  
gehören folgende Mitglieder an. Der gesamte Vorstand,  
Jürgen Friedrichs, Giebel, Knott, Spaschek, Schöner,  
Pimpert, Bräuer, Anetz, Eiblmeyer, und Wolfgang.  
Es soll statt finden am 8. 9. am Vereins lokal.

Punkt IV Bericht über. Zunächst würde nach und nach davon  
erinnert dass am 1. 1. 74 der Punkt wieder  
ausgehoben wird, dann würden zwei Karrenpreise  
beauftragt, dies zur Generalversammlung kein Karren  
Schon die Karren prüfen. Es sind Schutzgenossen  
Pimpert und Eiblmeyer. Nächster Thema von  
Steubelle. Darüber würde auch wieder heftig diskutiert  
Fest steht bisher, dass eine große Platte angeschafft werden

soll was man jeweils die Namen einprägen läßt.  
Die alle platten sollen aufgestellt werden und die  
Berichter war aber auch wohl nicht die richtige Lösung  
ist. Der sich niemand mehr zu Wort meldete, außer der  
Herrigeute gegen 23<sup>er</sup> die Veranstaltung die klein war,  
aber sehr lebhaft.

Nachtrag zu Bündlerfest

Zum ersten mal nach dem Ränge verantwortliche  
in der Bruderschaft mal wieder ein Bündlerfest.

Auf der letzten Versammlung wurde beschlossen das  
am 8. 9. 1974 ein Bündlerfest stattfinden soll.

Somit wurde ein Ausschuss gewählt der für das fest  
verantwortlich ist. Es sind folgende Mitglieder:

erst mal der gesamte Vorstand, weitere Schützengemeinden  
Fischer, Linder, Haupt, Schmeck, Schirmer, Prinsperg,  
Brücker, Anetz, Kibler, und Rominger.

Da es am Vereinslokal aus dem Lage nicht möglich war,  
wurde beschlossen, es am der Hünen Höhe zu veranstalten.

Jedes Mitglied war dafür gewillt wurde, hatte sich große  
Mühe gemacht und was dafür einfallen lassen.

Sogar ein Bierparillone war vorhanden, was allerdings  
bei dem schlechten Wetter und schlechten Bier nicht  
der Bruderschaft nicht soll zur geldung kommen. Dem

allgemein konnte man feststellen das es ein gelungenes  
fest war, denn wichtig war wohl dabei, das gewillt  
sich Kinder ausserhalb waren, auch das Kinderfest.

In der Einigkeit war wohl vorhanden, das einige  
Kinder nach einer Farbe fragen für die Sachen alle  
rein zu stellen, Nach zu begreifen war, das es  
keine Kentejungen geben und das rote Thier

die mit 3 Personen sind einen Morgen auseinander  
 wohnen den ganzen Nachmittag arbeitslos wohnen.  
 Adäquationen die die Besitzerschaft hatte war nicht groß  
 denn es wohnen überall ein Gewerbe ~~gewerbe~~  
 Es wohnen von alle Gewerbe zusammen 200, 10 Pfening  
 der Singsaker wohnen er über 400 Q. M. Das fehlende  
 Geld wohnt aus Privathäusern zugeleitet.  
 Zum Schluß kann man sagen, es war ein gutes  
 Fest und man hat viel gelemet für das nächste Mal.

H. Liebert Stroh den 15. 11. 1874

den Gehirnl führen: